

Gemeinsames Spiel und Spaß führen zu neuen Freundschaften

Warendorf (gl). „Schade, dass es schon vorbei ist!“ Mit diesem Resümee fand Kevin am Montag breite Zustimmung bei seinen Mitschülern und den Schülerinnen der Fachoberschule Sozial- und Gesundheitswesen vom Berufskolleg Warendorf.

Zuvor hatten sich die etwa 40 Schülerinnen der Warendorfer Förderschule für geistige Entwicklung an fünf Nachmittagen mit etwa 20 Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs getroffen, um gemeinsam Freizeit zu gestalten. „Uns ging es vor allem um Begegnung in kleinen Gruppen und auf ganz persönlicher Ebene, weil dabei die individuellen Interessen der Schüler besser berücksichtigt werden können“, erläutert Josef Niehen-

ke, Schulleiter der Heinrich-Tellen-Schule. „Toll, dass so viele FOS-Schüler sich in ihrer Freizeit für dieses Projekt engagiert haben.“ Die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs kamen zunächst einfach nur vorbei, um von den behinderten Kindern und Jugendlichen zu erfahren, was sie so alles interessiert.

In kleinen Arbeitsgruppen wurden dann im Berufskolleg unter Leitung der Lehrerinnen Alide Bütter und Anna Rooofs ganz unterschiedliche Freizeitaktivitäten geplant. „Es war für unsere Schülerinnen und Schüler eine schöne neue und anspruchsvolle Herausforderung, aus so unterschiedlichen Interessen Freizeitangebote zu gestalten“, berichtet Alide Bütter. Das, was dabei herauskam, hat die Schüler der Heinrich-Tel-

len-Schule begeistert. Von lustigen Bewegungsspielen über adventliche Bastelarbeiten, Plätzchenbacken und Gesellschaftsspielen bis zum aufregenden Chaosspiel reichte das Angebot. So etwas hätten die Lehrer der Heinrich-Tellen-Schule in ihrem Nachmittagsunterricht nie allein auf die Beine stellen können. Für die Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs waren die gemeinsamen Nachmittage in der Heinrich-Tellen-Schule nicht nur eine menschliche Bereicherung sondern auch ein Stück Qualifizierung für ihren späteren Beruf. Möglich wurde die Kooperation der Schulen erst durch Sponsorengelder der „Stiftung Westfalen Initiative/Verantwortung lernen“, die Material- und Fahrtkosten übernahm.



In ihrer Freizeit haben 20 Schülerinnen und Schüler ein Freizeitprojekt mit Schülern der Heinrich-Tellen-Schule organisiert, das sehr viel Anklang fand. Zum Abschied hatten die Berufskolleg-Schüler eine Überraschung parat, die alle sehr freute. Sie luden die Tellen-Schüler zu einem Gegenbesuch im Berufskolleg im kommenden Jahr ein.